



Matthias Tarasiewicz
Wilhelminenstrasse 121
A-1160 Wien
Tel: +43(0)699 11101797
parasew@Super.net

IG KULTUR WIEN
1060 Wien, Gumpendorfer Str. 63 B/3
Tel.: +43-1-2362314, Fax: +43-1-2362314-9
innovationspreis@igkulturwien.net,
www.igkulturwien.net

Wien, am 24.3.2010

Betreff:
INNOVATIONSPREIS 2010
der freien Kulturszene Wiens
initiiert von der IG KULTUR WIEN

Sg. Damen und Herren,

hiermit reichen wir mit dem Verein
Super.net - Verein zur Förderung, Forschung, Entwicklung und Vernetzung von Medien, Kunst und
Technologie in der Kategorie **Internationaler Austausch** ein.

Das von uns eingereichte Projekt lautet

CODED CULTURES - Exploring Creative Emergences
Binationales Festival zur Untersuchung künstlerisch-kreativer Fähigkeitsprofile in medienintegrierten
Entwurfskulturen.



mit freundlichen Grüßen

Mag.Art. Matthias Tarasiewicz
für den Verein Super.net

*5***uper.net**

CODED

CULTURES

EXPLORING CREATIVE EMERGENCES

Super.net ist eine erweiterte Künstlergruppe, die seit 2003 mit Sitz in Wien besteht. Ziele und Hauptausrichtungen der Gruppe sind es, einen Internationalen Diskurs in den Bereichen der Medienkunst-, Digitalen Kunst und den Hybridbereichen (auf digitalen Medien basierende Künste) zu führen, aktuelle Fragen aufzuwerfen und neue Diskurs- und Präsentationsformate zu entwickeln. Neben einer künstlerischen Auseinandersetzung ist es von Anfang an auch dezidiertes Ziel, andere Positionen in die bestehende (wienische) Kunstszene zu injizieren und somit neue Möglichkeiten und Schnittstellen an den Bereichen Kunst, Technologie, Wissenschaft und Design aufzuzeigen.

Dieses Unterfangen ist bereits mit der 2004 veranstalteten Ausstellungs-, Symposium und Präsentationsformats **Coded Cultures** gelungen. 2009 wurde im Rahmen des Österreich-Japan-Jahres das Festival Coded Cultures in Wien (Österreich) und Yokohama (Japan) durchgeführt.

Seit 2004 gab es viele von der Gruppe organisierte Projekte, Ausstellungen, Workshops, Präsentationen und Symposien: Coded Cultures 2004, Cuisine Digitale Ausstellungsraum in Wien/MuseumsQuartier, Vizinhos - Vernetzte Kunst in Brasilien, Playfulness Symposium, Gründung des Digital Arts and Architecture Labs, Coded Cultures 2009 im MuMoK, u.a.

2010 ist ein Jahr der Neuorientierung für die Gruppe Super.net: seit dem letzten Projekt (das in Japan veranstaltete Festival "Coded Cultures") wurde das Büro im MuseumsQuartier Wien geschlossen und auf mehrere Satteliten- und Projekträume aufgeteilt. Aktuell ist ein Büro im 16. Bezirk in Wien angemietet und eine Werkstatt für das Daal - Digital Arts and Architecture Lab wird gesucht (bereits 3 Objekte in der engeren Auswahl). Im ersten Schritt soll das Websystem "Content Machine" online gestellt werden: Das Grundsystem wurde bereits für das Projekt "See This Sound" in Kooperation mit dem LBI - Ludwig Boltzmann Institut für Medienkunstforschung entwickelt und soll für die von Super.net und Coded Cultures gesammelten Inhalte verwendet werden (siehe dazu das von Super.net entwickelte Online System auf <http://beta.see-this-sound.at>). Neben dem Websystem werden Präsentationen und Ausstellungsformate in Wien entwickelt und organisiert, sowie ein Raum im Rahmen der ISEA 2010 in Ruhr/Deutschland kuratiert und bespielt.

Aktuelle Projekte von Super.net

- a) Entwicklung der Webdatenbank / Super.net Content Machine
- b) Präsentationen und Ausstellungen in Wien (Präsentations- und Diskursformate)
- c) Ausstellungen und Diskursformate International: "Coded Cultures Showcase" in Kooperation mit der ISEA in Ruhr 2010
- d) Coded Cultures Buch im Springer Verlag (Frühjahr 2011)

Coded Cultures

Auszug aus dem Presstext des Festivals Coded Cultures (2009):

“CODED CULTURES greift Elemente auf, die an der Schnittstelle von Medienkunst, bildender Kunst digitaler Kunst, Design und Musik sowie Medien- und Kommunikationswissenschaften und damit verbundenen Medienkulturen angesiedelt sind. Dem Publikum werden die Schnittmengen dieser künstlerisch-kreativen Hybridkulturen, ihre Innovationspotenziale und damit verbundene Entwurfs- und Abstraktionsleistungen der Akteure präsentiert. Im Zentrum des Diskurses stehen dabei die Rollendefinition eines neuen Künstlertypus und dessen medienkulturelle Praktiken. Durch neuartige Entwurfs-, Produktions- und Präsentationsbedingungen definieren diese medienkulturellen Praktiken eine neue Struktur in der kreativen Ideenfindung und im künstlerischen Schaffensbereich. “

Konkret ging es bei Coded Cultures (2004 und auch 2009) darum, in Form einer Ausstellung, eines Symposiums und in mehreren Workshops die Position einer dezidiert zeitgenössischen Kunstpraxis aufs Neue zu überdenken. Das erforderte, am aktuellen Ausdifferenzierungsstand der Begriffs-, Dogmen- und Theoriekontexte anzusetzen: bspw. den Begriff "Welt" nicht als Abbild eines physischen Mediums zu begreifen, sondern als eine konstruktive konzeptionelle Größe; "Erleben" als dynamisch-zirkuläre Prozesse zwischen Kodieren und Dekodieren zu definieren; und die Wirkungskraft der "dominanten Codes der Hegemonie" (Stuart Hall) im Auge zu behalten, die wesentlich die Wirklichkeitskonstruktionen und unseren Common-Sense dazu mitformieren.

2004 wurden in Wien digitale Produktionsformen unterschiedlicher Gruppierungen im Bereich der Kunst und der Subkultur vorgestellt. Über den technischen Ansatz hinweg wurde eine Neupositionierung im Kunstkontext erarbeitet. 2009 wurde der Diskurs zwischen Österreich und Japan positioniert: es wurde über mehr als ein Jahr hinweg an einem Netzwerk gearbeitet, welches den Diskurs im Rahmen von je einem Symposium in Wien und Yokohama, als auch in jeweils einer Ausstellung und einem Präsentationsformat ("Artist Presentations") weitergeführt hat.

2009 waren an Coded Cultures über 70 Einzelpersonen sowie diverse Institutionen, Künstlergruppen, Universitäten und Kultureinrichtung beteiligt. Dazu kommen zahlreiche weitere Kooperationspartner und Satellitenveranstaltungen die sowohl in Wien als auch Yokohama und Tokyo 2009 in diesem Rahmen stattgefunden haben. (siehe für Details die beigelegten Belegmaterialien und Programmhefte sowie Flyer).

Kooperationspartner in Wien und Japan (Tokyo und Yokohama 2009)

- * Super.net - Verein zur Förderung, Forschung, Entwicklung und Vernetzung von Medien, Kunst und Technologie
- * Universität für angewandte Kunst
- * Universität für bildende Kunst
- * MuMoK

- * O-Soturia Freespace Foundation
- * Yokohama Creative City Center
- * Japan Media Arts Festival
- * Tokyo University of the Arts

CODED CULTURES bietet ein Forum für alle, die an Themen interessiert sind, die um Inhalte und Funktion heutiger Kunst kreisen. Was sind die neuen Anforderungen der Kunst in einer Weltgesellschaft zwischen Neoliberalismus, republican-turn und Lebensästhetik?

Hintergrund / Geschichte / Portfolio

Super.net wurde 2003 im Umfeld der Universität der angewandten Kunst von (damaligen) Studentinnen gegründet. Primäre Motivation für den Zusammenschluß war die damalige wiener Situation der Medienkunst und digitalen Künste in Bezug auf Sichtbarmachung und Diskursführung. Ziel war es, eine selbstorganisierte, von Künstlern geführte Institution zu etablieren, die sowohl internationale Themen und Diskurse in Wien sichtbar machen, als auch einen internationalen Forschungs- und Produktionsaustausch zwischen Künstlern und Kunst- und Kulturinstitutionen herstellt.

In diesem Sinne worden seit dem Jahr 2003 diverse Projekte durchgeführt (Details finden sich in den beigelegten Katalogen und Flyer)

Auszug:

Coded Cultures Wien, Coded Cultures Japan 2009 <http://codedcultures.org> <http://j.mp/a4Mt7d>

27. – 31.05.2009 Wien, Mumok 14. – 18.10.2009 Yokohama, YCC

“Die vier Themenbereiche des Festivals (Designing Complexity, Assembling Things, Expanding Locality, Creating Proto-Culture) vermitteln auf unterschiedlichen Ebenen Inhalte, Formen und Funktionen von kulturellen Praktiken und zeigen Entwicklungen von der kreativen Vision bis zur konkreten Virtualität.”

Playfulness Symposium 2008 <http://www.daal.at/category/blog/>

“Playfulness beschreibt den menschlichen Zug der Verspieltheit, wie sie in LUDIC INTERFACES oder DEVICE MODS zu finden ist. Das spielerische definiert sich hier einerseits über das Vergnügen und die Neugier, die der Mensch an technologischen Neuerungen hat, aber auch über den D.I.Y. Gedanken, der in diesen Disziplinen sehr stark ausgeprägt ist. 28.-31.10.2008, Universität für angewandte Kunst, Expositur Vordere Zolamtsstraße 3”

Daal - Digital Arts and Architecture Lab 2008 <http://daal.at>

“Das Super.net Projekt DAAL, das Digital Arts and Architecture Lab, stellt eine Struktur für Forschung und Entwicklung, experimentelle Architektur und Prototypenentwicklung im Bereich Kunst, Architektur, Design und Technologie dar und betreibt im Wiener Arsenal seine Forschungs- und Entwicklungsstätte. (DAAL) ist ein Produktionsort für zeitgenössische Kunst an der Schnittstelle von Medien und Architektur. Im LAB werden Produkte entwickelt und ein Diskurs geführt, der 2x pro Jahr im Rahmen eines Symposiums/ Präsentationsformats zusammengefasst wird.”

Cuisine Digitale <2007 <http://Super.net/post/77>

“Der Rohstoff des Wissens ist die Information. Im MedienkunstCafe geht es um ”OKA – Open Knowledge Architecture“, um die Wechselwirkungen zwischen realen und imaginären/virtuellen Räumen und um einen offenen transdisziplinären Austausch von Schaffenden und Beobachtern zeitgenössischer Künste. Projekte/Produkte/Prozesse aus den Bereichen Medien, Kunst, Architektur und Design werden in einem offenen Forum präsentiert und besprochen – Participation welcome.”

Bis Ende 2006 wurden über 240 Projekte und Ausstellungen bei dem offenen CALL FOR WORKS von Produzentinnen aus aller Welt eingereicht. Super.net hat daraus 70 Veranstaltungen (inkl. Ausstellungen, Workshops und Eröffnungen) ausgewählt, die im Freiraum des MQ Wien realisiert und präsentiert wurden.”

VIZINHOS - vernetzte Kunst in Brasilien 2006 <http://vizinhos.Super.net/>

“Der Titel VIZINHOS (dt.: „Nachbarn“) steht maßgeblich für die Zielsetzung dieses Projekts. So bezeichnet er einerseits die durch Kooperation entstehende Vernetzung zwischen Österreich und Brasilien. Im engeren Sinne jedoch spielt der Titel auf das von den Künstlern präsentierte brasilianische Projekt BASE an, durch dessen Gründung ein Knotenpunkt für eine junge brasilianische Kunstbewegung generiert wurde. Darüber hinaus beschreibt VIZINHOS aber auch den Schwerpunkt eines überwiegenden Teils der in der Ausstellung präsentierten Arbeiten, welche die Vernetzung von sozialen und öffentlichen Räumen behandeln.”

Coded Cultures 2004 <http://codedcultures.Super.net>

“CODED CULTURES hat in Form einer Ausstellung, eines Symposiums und in mehreren Workshops die Position einer dezidiert zeitgenössischen Kunstpraxis aufs Neue überdacht. Das erfordert, am aktuellen Ausdifferenzierungsstand der Begriffs-, Dogmen- und Theoriekontexte anzusetzen: bspw. den Begriff ”Welt“ nicht als Abbild eines physischen Mediums zu begreifen, sondern als eine konstruktive konzeptionelle Größe; ”Erleben“ als dynamisch-zirkuläre Prozesse zwischen Kodieren und Dekodieren zu definieren; und die Wirkungskraft der ”dominanten Kodes der Hegemonie“ (Stuart Hall) im Auge zu behalten, die wesentlich die Wirklichkeitskonstruktionen und unseren Common-Sense dazu mitformieren.”

Team

Mag. art. Matthias Tarasiewicz

Geboren 1979 in Wien, Österreich

Matthias Tarasiewicz (a.k.a. parasew) is one of the founders of [Super.net](#) and CEO of the media prototyping company [mutti.jp](#). Together with Georg Russegger and Michal Wlodkowski he is coordinating "Coded Cultures – Exploring Creative Emergences". He was curating and producing over 100 Exhibitions and Art-related Events with Super.net (e.g. Coded Cultures – 2004, Cuisine Digitale – 2006, Playfulness – 2008). While being active as a curator, artist and musician since 1998, Matthias is developing experimental media prototypes and researching in the fields of game theory, network theory and experimental media architectures. He studied visual Arts at the University of Applied Arts, Vienna.

Akademische Ausbildung

Studium der Architektur (Technische Universität, Wien), Informatik (Technische Universität, Wien), visuelle Mediengestaltung (Universität für Angewandte Kunst, Wien), Mag. Art. visuelle Mediengestaltung (mit Auszeichnung, Universität für Angewandte Kunst, Wien), Mitbegründer der Organisation „Super.net“ Verein zur Förderung, Forschung, Entwicklung und Vernetzung von Medien, Kunst und Technologie

Arbeitserfahrung (Auswahl)

zahlreiche Projekte als Freelancer im Softwarebereich, Gründung der Firma Mutti Medien OG (2006)

Kuratorische Tätigkeit (Auswahl)

Coded Cultures 2009 Austria/ Japan: Koordination und Kuration

"MMM Moving Media Multiplier" (kuratierte Groß-Projektion am Karlsplatz/Wien, Künstlerhaus Wien, 2003),

"UBIQUE CINEMA" - Kurzfilmfestival im MuseumsQuartier Wien (2003)

"Coded Cultures - decoding digital culture" [Ausstellung, Symposium, Workshops]

"21st CENTURY ART PRACTICES" (medien.kustlabor, Kunsthau Graz, Österreich, 2006)

"Vizinhos - Brazilian Networked Arts" (MQ Wien, 2006)

"Media Arts Cafe" (MuseumsQuartier Wien, Freiraum, 2005)

"Cuisine Digitale" (2005-2006, 40 Ausstellungen im MuseumsQuartier Wien, Freiraum)

Artist-in-Residence Programm "Rounding Error" (Toby Heyes, 2005, Super.net Cuisine Digitale)

Organisation und Koordination von "OKA: Open Knowledge Architecture" (2005, Super.net Cuisine Digitale)

"Bull und Bear" (2006, Kunsthau Graz, Medien.Kustlabor)

"Audio Audience Sessions" (2006, Super.net Cuisine Digitale)

"Deutz Air Special" (2006, Super.net Cuisine Digitale)

mitbegründung des **DAAL- Digital Arts and Architecture Lab**, 2008

Kuration und Koordination: **"Playfulness"** - Symposien und Workshops über prototypische Kunstpraktiken (2008)

Künstlerische Arbeit und Ausstellungen (Auswahl)

"shoppink.org" (Generali Foundation Wien, 2000), "the solar box cooker" (Screening at Diagonale Film Festival 2000,

Graz, Österreich), "Orf" (K/Haus, Wien 2000), "fs2" (Ars Electronica 2001, Linz, Österreich), "bottleturning uwe

kroeger" Video (tele(visions), Kunsthalle Wien, 2001), "the church of fear" (Kooperation mit cntrcpy und Christoph

Schlingensiefel (la biennale, Venezia, 2003), "meine mutter der computer, mein vater der ordinator" (ADD-ON,

temporary architecture Wallensteinplatz, Wien, Österreich, 2005)

Produkte (Auswahl)

„lab-ac.at 01 compilation“ Audiosampler (2001), p.sound [remix] CD Sampler (NL, 2001), Tele(visions), „bottleturning

uwe kroeger“ Video (2001), CD/Vinyl „amocco“ (Karate-Joe Records, Berlin 2002), DVD-Konzept und Produktion

mit ubermorgen.com und MedienKunstLabor Graz: voteauction.com – „die aktion – the movie“ (2005), „TV Station in

a Box“ (Okto Television, Österreich), indies workbench“ (independent music publishers association vtmö, Österreich),

„playfulness“ DVD (Symposium über prototypische Kunstpraktiken, 2008, Wien, Österreich), Technische Planung und

Umsetzung von "See This Sound Web Archiv" mit dem LBI.medien.kunst.forschung, Linz (Dieter Daniels, Mario

Röhrle)

Preise

1. Platz „Audio Art Generator“ Wettbewerb (Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz)

Mag. art. Michal Wlodkowski

Geboren 1979 in Gdansk, Polen

Michal Wlodkowski is one of the founders of Super.net and CEO of Mutti Medien OG, a Software Developing and Prototyping company. Together with Matthias Tarasiewicz and Georg Russegger he is coordinator of the festival "Coded Cultures – Exploring Creative Emergences". Since the founding of Super.net in 2003 he was curating and producing over 100 Exhibitions and Art-Events among them "Coded Cultures – Decoding Digital Culture" in 2004. Michal Wlodkowski studied digital Arts at the University of Applied Arts, Vienna and Ravensbourne College, London and received his Master degree in 2006.

Akademische Ausbildung

Studium der Kommunikationswissenschaften (Hauptuniversität Wien), Interaction Design (Ravensbourne College for Design und Communication, UK), Digitale Kunst (Universität für Angewandte Kunst, Wien). B.A. Kommunikationswissenschaften (Hauptuniversität Wien), M.A. digitale Kunst (mit Auszeichnung, Universität für Angewandte Kunst, Wien)

Arbeitserfahrung (Auswahl)

APA (Austrian Press Association 2000 - 2001) Interface Design und Webentwicklung, "Homenet" Bertelsmanngruppe (ITV, Hamburg, Deutschland, 2001) Entwicklung und Programmierung von Applikationen für Interaktives Fernsehen, Übermorgen (2001 - 2002) Programmierung und Webentwicklung, Institut für Wirtschafts und Sozialwissenschaften der Hauptuniversität Wien (2002 - 2004) Mitarbeit an Geschichte Online und Pastperfect, seit 2004 zahlreiche Projekte als selbstständiger Programmierer, Gründung der Firma Mutti Medien OG (2006)

Kuratorische Tätigkeit (Auswahl)

Mitbegründer der Organisation „Super.net“ Verein zur Förderung, Forschung, Entwicklung und Vernetzung von Medien, Kunst und Technologie, Koordinator binationales Festival "**Coded Cultures - exploring creative emergences**" (2009, Super.net Wien -Yokohama)

Produzent "MMM Moving Media Multiplicator" (kuratierte groß-Projektion am Karlsplatz/Wien, Künstlerhaus Wien, 2003)

"UBIQUÉ CINEMA" - Kurzfilm Festival im MuseumsQuartier Wien (2003)

"**Coded Cultures - decoding digital culture**" [Ausstellung, Symposium, Workshops] (16.Mai - 30.Mai 2004, MQ Wien)

"Wien-Berlin Arts Exchange" (MuseumsQuartier Wien, Electric Avenue)

"Media Arts Cafe" (MuseumsQuartier Wien, Freiraum, 2005),

Gastgeber der Ausstellung "Digital Arts" (MuseumsQuartier Wien, 2005)

"**Cuisine Digitale**" (2005-2006, 40 Exhibitions in MuseumsQuartier Wien, Freiraum)

"OKA: Open Knowledge Architecture" (2005, Super.net Cuisine Digitale)

"Insert Coin" (Freiraum, MuseumsQuartier Wien, 2005)

"Der Daten Eden" (Tomislav Stepanovic, Martin Wenko & Christian Streinz (2005, Super.net Cuisine Digitale)

"readme.cc Fotobot" (2005, Super.net Cuisine Digitale),

"the lost e und the e to be lost" (2005, Super.net Cuisine Digitale, Edgar Orlaineta, Michalis Pichler)

"Bull und Bear" (2006, Kunsthaus Graz, Medien.Kunstlabor - Konzeption und Organisation)

"Audio Audience Sessions" (2006, Super.net Cuisine Digitale)

"Die Selbstschenkerin" (2006, Super.net Cuisine Digitale)

"Deutz Air Special" (2006, Super.net Cuisine Digitale)

"Australian Video Week" (2006, Super.net Cuisine Digitale, mit Melentie Pundilovski)

"21st CENTURY ART PRACTICES" (Performance und 2-Week Exhibition, medien.kunstlabor, Kunsthaus Graz, Österreich),

"Vizinhos - Brazilian Networked Arts" (MQ Wien, 2006)

Künstlerische Tätigkeit und Ausstellungen (Auswahl)

"voteauction.com" (Kooperation mit übermorgen.com, 2001), "Orf" (K/Haus, Wien 2000), "Airfreshpacked" (Ars Electronica

2001, Linz, Österreich), "Exegaze" (Transmediale, Berlin, Germany, 2003), "Super file" (File Festival, Sao Paulo, Brazil, 2004),

"Meine Mutter der Computer, mein Vater der Ordinator" (ADD-ON, temporary architecture Wallensteinplatz, Österreich),

"robotic design patterns" (Roböxotica, MuseumsQuartier Wien, 2005)

Produkte (Auswahl)

"TV Station in a Box" (OKTO, Österreich), "indies workbench" (independent music publishers association VTMÖ, Österreich)

Preise

»Ehrenwerte Erwähnung "Transmediale"« (Berlin/DE/2003)

»Medida Prix« 2006

Philip Fischer

Philip Fischer, born in Vienna, Austria, is a board member of Super.net and project coordinator of daal – digital arts and architecture lab. Together with Super.net he produced Symposia, Workshops and Exhibitions in MuseumsQuartier Vienna, Kunsthau Graz and various Off-Spaces (e.g. "Playfulness", "21st Century Art Practices", "Vizinhos – Networked Arts in Brazil", "Cuisine Digitale"). Besides organizing, Philip is researching on man-machine-interaction, new architectural interfaces and hybrid media evolutions. He is actively developing prototypes in the areas between arts and architecture ("Composing Cubes" – 2004, "emotion corner" – 2006, "radione" – 2007 aso.).

Geboren 28.12.1980 in Wien, Österreich

Akademische Ausbildung

Studium der Volkswirtschaft (Wirtschaftsuniversität Wien), Studium der Medieninformatik (TU-Wien)

Arbeitserfahrung

Selbständiger Software Developer (scc, hrforce, crossit, sourceup, solid-mc, Faculty of Business Science and Informatics Institute of Government & European Studies, etc.),

Vorstand der Organisation „Super.net“ Verein zur Förderung, Forschung, Entwicklung und Vernetzung von Medien, Kunst und Technologie (Büro und Ausstellungsort im MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, Österreich),

Initiator und Geschäftsführung des Digital Art and Architektur Lab -DAAL (Labor im Arsenal Wien, Objekt 210, Österreich)

Kuratorische Tätigkeit (Auswahl)

"Cuisine Digitale" (2005-2006, 40 Exhibitions in MuseumsQuartier Wien, Freiraum)

"OKA: Open Knowledge Architecture" (2005, Super.net Cuisine Digitale)

"Super.net Summertools" (2005, Super.net Cuisine Digitale)

"readme.cc Fotobot" (2005, Super.net Cuisine Digitale)

"Bull und Bear" (2006, Kunsthau Graz, Medien.Kunstlabor)

"21st CENTURY ART PRACTICES" (Performance und 2-Week Exhibition, medien.kustlabor, Kunsthau Graz, Österreich),

"Vizinhos - Brazilian Networked Arts" (MQ Wien, 2006)

Symposium "PLAYFULNESS" (2008, Universität für angewandte Kunst)

"Coded Cultures - exploring creative emergences" (2009, Super.net Wien -Yokohama, Produktion)

Künstlerische Tätigkeit und Ausstellungen (Auswahl)

Founder of the "knokin" soundsystem (2001), "IchFicktSich" filmlet (2002), radione (2003, VisualRoboter), Composing Cubes (2004, TUI to compose music), Emotion Corner (2004, emotional ambience generation), "Wunderkeim" (2005, mixed reality interaction installation), Exhibition: 21st CENTURY ART PRACTICES (2006, medien.kunstlabor GRAZ), LEDMesh (in Arbeit, DAAL)

Kimberley Winternitz (geb. 24.2.1984)

Kim Winternitz, born 1982 in Vienna, Austria. Enrolled in Slavic Studies and Philosophy at the University of Vienna in 2001. Lived, worked and studied abroad in Poland and Bulgaria. As a board member of Super.net since 2005, she works in the back office as a translator, editor, assisting with submissions and other administrative tasks. Took part in the following projects: Cuisine Digitale, Playfulness and Coded Cultures and hopefully at many more to come